

Gemeinde Drasenhofen



Kaiserstrassenfest Drasenhofen

30. und 31. August 2014
Kaiserstrasse Drasenhofen

August 2014 / www.drasenhofen.at



Gemeindezeitung

1/14



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Die Mitte des Jahres ist überschritten und wir wollen in unserer Gemeindezeitung sowohl einen Blick auf Ereignisse in der ersten Jahreshälfte als auch auf Zukünftiges werfen.

Zu allererst möchte ich mich bei den fleißigen Händen bedanken, die unser Ortsbild durch viele unentgeltliche Arbeitsstunden in einem tadellosen und äußerst gefälligen Zustand erhalten – und immer wieder noch schöner gestalten.

In diesem Zusammenhang habe ich auch eine Bitte vorzubringen: Eine große Zahl an Grasflächen wird von ebendiesen fleißigen Händen auf Gemeindegrund angelegt; jedoch werden diese von übereifrigen Mitbürgern viel zu früh befahren. Ich bitte, dies zu unterlassen.

Das Projekt „Wasserversorgung Neu“ wurde beim Amt der NÖ Landesregierung eingereicht und kommt zur Ausschreibung. Der Baubeginn wird voraussichtlich Frühjahr 2015 sein.

Und zuletzt eine erfreuliche Nachricht: Es ist uns gelungen, ab September diesen Jahres erstmals eine schulische Nachmittagsbetreuung für unsere Volksschüler zu ermöglichen. Diese Nachmittagsbetreuung erfolgt im ehemaligen Hauptschulgebäude in Drasenhofen.

Ich wünsche allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern – zwar spät, aber trotzdem – einen erholsamen und angenehmen Urlaub und bitte, genießen Sie unsere Feste und Veranstaltungen im Herbst, besonders das Kaiserstraßenfest am 30. und 31. August.

Euer Bürgermeister

Reinhard Künzl

Gemeinde Drasenhofen, 2165 Drasenhofen 39, pol. Bezirk Mistelbach
Tel.: 02554/85200, Fax 02554/85200-1, E-Mail: gemeinde@drasenhofen.at
www.drasenhofen.at

AMTSZEITEN DES BÜRGERMEISTERS:

Dienstag und Donnerstag von 13.00 bis 15.00 Uhr – nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung!



ERFREULICHES

Geburten:

Fritz Viktoria / Drasenhofen

Strobl Clara / Drasenhofen

Hasieber Lukas / Kleinschweinbarth

Eheschließungen:

Lehner Josef und Ilse / Drasenhofen

Fritz Johannes und Verena / Drasenhofen

Ehrungen und Jubiläen:

Hammerbacher Adele / Kleinschweinbarth
90. Geburtstag

Cajka OMR Dr. Peter und Brigitte /
Drasenhofen – goldene Hochzeit

Haas Rudolf und Erna / Steinebrunn
diamantene Hochzeit

VERANSTALTUNGEN

- | | |
|------------------|--|
| 23. 8. 2014 | Gummistiefelwerfen –
Sportplatz Steinebrunn |
| 30./31. 8. 2014 | Kaiserstraßenfest –
Kaiserstraße Drasenhofen |
| 22./23. 11. 2014 | Advent im Museum –
Traktorium Drasenhofen |
| 29./30. 11. 2014 | Adventmarkt–
Gemeindezentrum
Kleinschweinbarth |

WIR TRAUERN UM

Herbert Kimmel – Kleinschweinbarth
verstorben am 21. 4. 2014

Franz Wunsch – Drasenhofen
verstorben am 2. 6. 2014

Günter Ott – Steinebrunn
verstorben am 12. 6. 2014

Henriette Hahn – Stützenhofen
verstorben am 10. 7. 2014

Rupert Urbitsch – Steinebrunn
verstorben am 19. 7. 2014

Josefine Schmid – Drasenhofen
verstorben am 25. 7. 2014

Mögen sie in Frieden ruhen!



- | | |
|--------------|---|
| 6. 12. 2014 | Nikoloumzug –
Gemeindezentrum
Kleinschweinbarth |
| 14. 12. 2014 | Seniorenadvent –
Turnsaal Drasenhofen |

Ausg'steckt is!

Weinbau
Hubert und Birgit Liener
2165 Drasenhofen 357
Täglich ab 16.00 Uhr!

8. August – 17. August 2014
19. September – 5. Oktober 2014
7. November – 23. November 2014



Brigitte und Peter Cajka feierten am 20. Mai 2014 ihre goldene Hochzeit.

Enkerl Emelie, das Jubelpaar Brigitte und OMR Dr. Peter Cajka, dahinter Bgm. Reinhard Künzl.

Erna und Rudolf Haas feierten am 2. 5. 2014 ihre diamantene Hochzeit.



Von links nach rechts: Pfarrer Mag. Dr. Jacob Nwabor, Vize-Bgm. Peter Kribbel, Sohn Werner Haas, Jubilare Rudolf und Erna Haas, Bgm. Reinhard Künzl

◆ Eröffnung und Segnung der Pilgerherberge in Kleinschweinbarth

Am 17. Mai 2014 wurde die neu errichtete, direkt am Weinviertler Jakobsweg gelegene Pilgerherberge in Kleinschweinbarth eröffnet.

Die neue Herberge bietet mit zwei Schlafräumen, Dusche, Aufenthaltsraum und Küche Platz für 14 Personen.

Die hl. Messe wurde von Prälat Roch im Beisein von Altdechant George van Horick, Dechant Jacob Nwabor und Provisor Marcin Wojciech zelebriert.

Viele Ehrengäste, darunter LA Karl Wilfing, Bgm. Reinhard Künzl, Bgm. Erwin Cermak, Dir. Franz Knittelfelder (Bildungshaus Groß Russbach), Dir. Werner Kraus (ObmStv. vom Verein Jakobsweg Österreich) sowie Pilgerbegleiter und Freunde und Förderer des Weinviertler Jakobsweges nahmen an dem Festakt teil.



Von links nach rechts: Bgm. Erwin Cermak, Prälat Dr. Matthias Roch, LA Karl Wilfing, Alfred Kaller, Provisor Mag. Marcin Wojciech, Bgm. Reinhard Künzl, George van Horick

◆ Pfarrer Jacob Nwabor zum Dechanten gewählt

Sehr geehrter Herr Pfarrer Mag. Dr. Jacob Nwabor, wir, Bgm. Reinhard Künzl mit Gemeinderäten und die Bürger Drasenhofens, gratulieren herzlichst zur Wahl zum Dechanten. Es ist dies ja ein besonderes Ereignis, da Sie

der erste afrikanische Dechant sind, der in der Erzdiözese Wien dieses Amt antritt.

Nochmals: Wir wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Segen für diese große Aufgabe und werden versuchen, Sie hilfreich zu unterstützen.



Hier ein Eindruck von dem Bewerb, der die ehrgeizigen Teams im Einsatz zeigt. Auch das gute Wetter förderte die Freude am Wettkampf.

Leistungsbewerb des Abschnittes Poysdorf/Schrattenberg & 130 Jahre Freiwillige Feuerwehr Drasenhofen



Ehrengäste und Bevölkerung bei der Festmesse.



Am 24. Mai. 2014 kamen rund 90 Gruppen zusammen, um am FF-Leistungsbewerb des Abschnittes Poysdorf/Schrattenberg in Drasenhofen teilzunehmen.

Erstmals in der Geschichte des Bewerbes traten auch Frauengruppen an. Nach einem 5-stündigen fairen Wettkampf standen die Sieger fest.

Die Pokale wurden von LA Mag. Kurt Hackl überreicht, der zu diesem Zweck extra ange-reist war.

Ich als Bürgermeister und Mitglied der FF Drasenhofen möchte mich hier nochmals bei der Freiwilligen Feuerwehr Drasenhofen für die tollen Vorarbeiten und die hervorragende Organisation, die einen reibungslosen und fairen Ablauf des Abschnittsbewerbes ermöglichen, herzlichst bedanken: Danke, ihr könnt stolz darauf sein!

Am darauffolgenden Tag (Sonntag, 25. Mai 2014) fand eine Feier anlässlich des 130-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Drasenhofen statt. In Anwesenheit von führenden Persönlichkeiten aus den Reihen der

Freiwilligen Feuerwehr NÖ und aus der Politik bedankte ich mich bei den Kameraden für ihren mutigen, selbstlosen Einsatz im Dienste für die Sicherheit der Bevölkerung. In diesen 130 Jahren haben Generationen von freiwilligen Floriani-Jüngern oft unter Einsatz ihres Lebens das Anderer gerettet und die Bevölkerung vor Schaden bewahrt.

In diesem Sinne nochmals ein großes Dankeschön an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Drasenhofen und für die Zukunft viel Glück alles Gute.

Im Anschluss an die Messe wurden einige verdiente Kameraden ausgezeichnet (siehe Abbildung unten):

Vom NÖ Landesfeuerwehrverband erhielten Bernhard Böck, Adolf Silhacek und Christoph Schuch das Verdienstzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes 3. Klasse in Bronze; Karl Schiefer, Anton Künzl, Willibald Wunsch das Verdienstzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes für 60-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen.



25.05.2014 10:53



Kaiserstrassenfest Drasenhofen

30. und 31. August 2014

Das kaiserliche Kellergassenfest!

Programm

An zwei Tagen verwandelt sich die Kellergasse von Drasenhofen – einzigartig in ihrer Geschlossenheit – zurück in die Zeit der Kaiserstraße.

Die Gastgeber erwarten die Besucher in historischen Kostümen, ungewöhnliche Schmankerl und spannendes Rahmenprogramm begleiten die (Zeit-)Reise!

Samstag, 30. August

17:00 Festzug durch die Kellergasse anschließend Begrüßung der kaiserlichen Majestäten

19:00 Kaiserliches Schauspiel, Treffpunkt Schatzkeller.

Im Anschluss Führung durch die Kaiserstraße mit Günter Fuhrmann

Ab 20:00 Musik in der Kellergasse

Sonntag, 31. August

9:30 Festmesse in der Pfarrkirche Drasenhofen

10:30 Drasenhofen 1914–2014
Gedenken an den Ausbruch des Ersten Weltkriegs.

Im Anschluss an die Feier Festzug mit der Ortsmusik Drasenhofen zur Kaiserstraße.

11:00 Frühschoppen in der Kellergasse

13:00 Kaiserliches Schauspiel, Treffpunkt Schatzkeller

Im Anschluss Führung durch die Kaiserstraße mit Günter Fuhrmann.

15:00 Musik in der Kellergasse mit dem Männerchor Falkenstein

17:00 Kaiserliches Schauspiel, Treffpunkt Schatzkeller

Im Anschluss Führung durch die Kaiserstrasse mit Günter Fuhrmann – abendlicher Festausklang in der Kaiserstrasse.

13:00 bis 18:00 Kreatives Kinderprogramm

Info: Gemeinde Drasenhofen, 2165 Drasenhofen, Tel. 02554/85200
www.kaiserstrasse.nanet.at



Die Keller der Kaiserstraße

Neues Wirtshaus Föhrenhain & Poststation - Napoleon Bonaparte, Kaiser der Franzosen

Die Jugend Kleinschweinbarth serviert Köstliches vom Wild und Grillspezialitäten.

Gasthaus Grün, Kollnbrunn – „Equites Romanus“

Ein römischer Ritter reiste im Auftrag Kaiser Neros einst an die Bernsteinküste. Die legendäre Feste des antiken Roms sind Vorbild für diese Kellerbar der Drasenhofner Jugend.

Weisses Rössl Wolkersdorf – Erzherzog Rudolf, Fürsterzbischof von Olmütz

Seit 1990 besteht eine hervorragende Partnerschaft zwischen den Nachbarn Drasenhofen und Mikulov. Die schöne südmährische Stadt präsentiert hier ihre Weine und mährischen Spezialitäten.

Heustation – Kaiser Rudolf II.

Kaiser- und Kutscherbrote werden serviert und kreative Souvenirs vom Kaiserstraßenfest erwarten die Gäste.

Anzengruberhof, Wolkersdorf – Kaiser Karl VI.

Der Verein Kaiserstraße Drasenhofen serviert Spezialitäten aus Straußenfleisch.

Rosenhof, Wolkersdorf - Wolfgang Amadeus Mozart

Familie Hugl verwöhnt die Gäste mit frischem Kaiserschmarren mit Kirschen-, Zwetschken- und Marillenröster, Brioche, gefüllte Kipferln und Kaffee.

Kasernenwirtshaus Hochleithen – Weinfuhrwerkstation

Wein war eines der wichtigsten Handelsgüter an der Kaiserstraße. Die Kutscherstation serviert Chili und Hot Dog und Weinviertler Sekt.

Kinderkeller

Kreatives Bemalen von Figuren und Kinderschminken mit dem Hilfswerk Drasenhofen.

Schwarzes Rössl Poysdorf - Alexander I., Zar von Russland

Im Keller des Zaren aller Reussen gibt's natürlich Hochprozentiges. Feinste Brände der Familie Eisinger und Zaren-Baguettes für eine Atmosphäre wie am Hofe zu St. Petersburg.

Neues Wirtshaus an der Straße, Drasenhofen

Familie Axenkopf lädt zu gegrilltem Speck und heurigem Sturm.

Gmoawirtshaus Drasenhofen – Schatzkeller

Der Kaiser und die Jagd – die große Leidenschaft des Kaisers. Die Jugend von Kleinschweinbarth kredenzt Wildspezialitäten wie Wildkäsekrainer und Wildburger, Kaiserschnitzel und Bier vom Fass.

Das Kaiserstraßenfest 2014 wurde gefördert aus dem NÖ Fitnessprogramm

♦ Vital4Brain-Vortrag, organisiert vom Elternverein der VS Drasenhofen

Ende April organisierte der Elternverein der Volksschule Drasenhofen einen Vortrag zum Thema „Vital4Brain“. Dabei ging es um Koordinationsübungen für Kinder, welche leicht in den Alltag und Unterricht einzubauen sind. Eine Matura-Projekt-Gruppe der HAK Laa beschäftigt sich mit dem Thema und hat den interessierten Eltern einerseits das Konzept

von „Vital4Brain“ erklärt und andererseits auch gleich ein paar Übungen mit den Eltern ausprobiert.

Elternvereins-Obfrau Birgit Liener und ihr Stellvertreter Petr Kubat ziehen ein positives Resümee über den Abend, und freuten sich, dass viele Eltern und die Lehrerinnen der Volksschule Drasenhofen an dem Abend teilgenommen haben. Den Eltern und Lehrerinnen hat der Vortrag viel Spaß gemacht, vor allem das spontane Ausprobieren von den Übungen kam sehr gut an.



V.l.n.r.: Petr Kubat (Elternverein Obmann-Stv.), Christoph Scharbl, Dominik Hornicek, Birgit Liener (Elternverein-Obfrau), Paul Diewald, Thomas Prantl

Wetter für 2014 nach 100-jährigem Kalender von Abt Moritz Knauer:

Das Jahr 2014 ist ein sogenanntes Saturnjahr, es soll also ein kaltes, feuchtes Jahr sein. Obwohl manchmal trocken, herrscht Regen vor, besonders im August und im Herbst. Von September bis Ende des Jahres soll es sehr ungemütlich werden: Regnerisch und kühl. Für Oktober wird sogar Frost erwartet. Der erste Schnee soll Anfang Dezember fallen. Insgesamt wenig schöne und warme Tage.



Jakobsweg Weinviertel



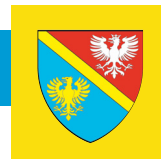
◆ Jakobsweg Weinviertel

Der Jakobsweg Weinviertel führt über 153 km von Drasenhofen bis Krems. Entlang des Jakobsweges Weinviertel entdecken Sie die sanfthügelige Landschaft des Weinviertels und die Weinbauregion Wagram. Sie passieren Poysdorf, die Weinstadt Österreichs, und pilgern via Mistelbach zur höchsten Erhebung des Weinviertels, dem Buschberg. Die Weite der Landschaft und die malerischen Weingärten machen den Jakobsweg Weinviertel zu jeder Jahreszeit zu einem besonderen Erlebnis. Einzigartige Blicke ins Weinviertel gibt es am Michelberg, tolle Aussichten in die fruchtbare Weinlandschaft erleben Sie bei der Gebietsvinothek Kirchberg. Die Nähe zu Krems lässt schon erste Glückgefühle wach werden, denn nun ist der Teilabschnitt Weinviertel geschafft. Hier finden Sie Anschluss zum Jakobsweg Göttweig-Melk.

Highlights 2014:

- Neuer Jakobswegweiser: Ab April ist im Buchhandel sowie bei der Weinviertel Tourismus GmbH die 3. Auflage des Jakobswegweisers erhältlich. Für nur EUR 12,90 werden Sie entlang des gesamten Jakobsweges begleitet, Sie erfahren Wissenswertes über die Gemeinden, finden ein Unterkunftsverzeichnis sowie hilfreiche Tipps & Tricks, damit Sie bestens für Ihr Pilgerabenteuer gerüstet sind.
- Geführte Touren: Heuer gibt es von April bis Oktober jeweils einmal im Monat geführte Touren. Es werden 2-tägige Schnuppertouren, 3-Tages-Touren und eine 6-tägige Gesamtbegehung angeboten. Zusätzlich gibt es auch zwei Spezialangebote – „Faszination Pilgern“ und „Tanzen am Jakobsweg“. Zertifizierte Pilgerbegleiter begleiten Sie auf Ihrer Tour. Pro Tour gibt es nur zwölf Plätze, für Interessierte empfiehlt sich somit eine rasche Anmeldung unter incoming@weinviertel.at oder 02552/3515-0.
- Run the weinviertel: Hierbei handelt es sich um eine Aktion von LAC-Harlekin und der Weinviertel Tourismus GmbH, die am Osterwochenende von 19. bis 21. April stattfindet. Es wird der gesamte Jakobsweg von Drasenhofen bis Krems in drei Tagen gelaufen. Ein Einstieg ist in jeder Gemeinde entlang des Weges möglich, auch Teilstrecken können gelaufen werden. Eine genaue Marschtabellen und Startzeiten in den jeweiligen Gemeinden finden Sie unter www.lac-harlekin.at

Nähere Informationen zum Jakobsweg Weinviertel sind unter www.jakobsweg-weinviertel.at abrufbar.



Jakobsweg Weinviertel



Geführte Touren am Jakobsweg Weinviertel

Spezialangebot: Einsteigertour im Herbst „Meiner Sehnsucht Füße geben“ Pilgern und Tanzen auf dem Jakobsweg Weinviertel

Gesamtwanderstrecke: 41 km | Termin: 13.–14. September 2014 | Buchbar bis: 22. August 2014

€ 99,-

Einlassen, Zulassen, Loslassen

In drei Tagen von Großrußbach nach Krems

Gesamtwanderstrecke: 85 km | Termin: 10.–12. Oktober 2014 | Buchbar bis: 18. September 2014

€ 149,-

Allgemeine Informationen:

Leistungen im Preis inkludiert: Nächtigung, Pilgerpass, Jakobsmuschel, Urkunde, Begleitung durch zertifizierte PilgerbegleiterIn, Preis pro Person im Doppelzimmer | Mindestteilnehmerzahl: 6

Buchung & Information: incoming@weinviertel.at | 02552/3515

◆ 10-jähriges Priesterjubiläum

Provisor Mag. Marcin Wojciech hatte am 18. Mai 2014 anlässlich der Feier seines 10-jährigen Priesterjubiläums zu einem Festgottesdienst in die Pfarrkirche Ottenthal eingeladen. Nach der Dankmesse überbrachten die Bürgermeister der Gemeinden sowie die Pfarrgemeinderäte Glückwünsche und Geschenke.

Die Bürgermeister Reinhard Künzl und Erwin Cermak überbringen Provisor Mag. Marcin Wojciech Glückwünsche und Geschenke.





◆ Energiegeladen für die Gemeinde Drasenhofen

Drasenhofen leistet Beitrag zur Erreichung der NÖ Energie- und Klimaziele.

Medieninformation der Energie- und Umweltagentur NÖ, Mai 2014.

Über 540 Gemeinden sind bereits den Verpflichtungen des Nö. Energie-Effizienz-Gesetzes 2012 nachgekommen und haben eine/n oder mehrere Energiebeauftragte bestellt. Eine davon ist Ing. Eva Otepka von der Hydro-Ingenieure Umwelttechnik GmbH, die sich hauptverantwortlich für die Energiedatenerfassung und die Legung eines jährlichen Energieberichts der gemeindeeigenen Gebäude zeichnet.

In Niederösterreich ist die Umsetzung des österreichweit ersten Energie-Effizienz-Gesetzes (EEG) bereits voll im Gange. 224 NiederösterreicherInnen ließen bislang in 11 Ausbildungskursen zum Energiebeauftragten ausbilden. Rund 450 Gemeinden nutzen außerdem das vom Land Niederösterreich zur Verfügung gestellte Energiebuchhaltungssystem EMC und haben darin über 3.500 Gebäude mit rund 13.000 Zählerpunkten angelegt.

Von der Datenerhebung zur Maßnahmenplanung

Lag der Schwerpunkt 2013 auf der Etablierung einer regelmäßigen Energiedatenerhebung bei den öffentlichen Gebäuden, so gilt aus Sicht von Dr. Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ in einem weiteren Schritt Maßnahmen zur Energieeff-

Mag. Wolfgang Fiausch der Energie- und Umweltagentur NÖ überreicht der Energiebeauftragten Ing. Eva Otepka eine „energiegeladen“-Mappe.





fizienzsteigerung zu setzen: „Die Energiebuchhaltung bietet die Grundlage dafür, dass Gemeinden Energiesparpotentiale erkennen können. Ich denke hier beispielsweise an die Heizungsanlagen von kommunalen Gebäuden oder an Straßenbeleuchtung“. Und Greisberger weiter: „Die Energiebeauftragten sind Garant dafür, dass das Energie-Effizienz-Gesetz mit Leben erfüllt wird und leisten damit einen wesentlicher Beitrag zu einem energieeffizienteren Niederösterreich.“

Die Betreuung der Energiebeauftragten erfolgt durch die Energie- und Umweltagentur NÖ. Hubert Fragner, Bereichsleiter der Abteilung Gemeinden und Regionen der eNu: „Die Energiebeauftragten werden mit einer breiten Palette an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen unterstützt. Neben dem Basisausbildungskurs für Energiebeauftragte, Intensivtrainings im Energiebuchhaltungssystem EMC und Vernetzungstreffen wird es 2014 auch ein Weiterbildungsprogramm geben, das unter dem Motto „Vom Messen zur Maßnahme“ steht.“

Energiebeauftragte Ing. Eva Otepka sieht große Chance im Energieeffizienzbereich. Das Erkennen von Energiesparpotentialen hilft der Gemeinde, Energie einzusparen und Kosten zu reduzieren. Eine zentrale Rolle spielt

dabei die Funktion des Energiebeauftragten. In Drasenhofen fungiert Ing. Eva Otepka als solche: „Neben der regelmäßigen Erhebung von Wärme- und Stromverbrauchsdaten steht in einem weiteren Schritt die Interpretation der Daten im Vordergrund. Das Potential Energie einzusparen ist groß, egal ob es Gemeindeanlagen oder private Haushalte betrifft“, so Ing. Eva Otepka.

Weitere Informationen zum Energieeffizienz-Gesetz und Gemeinde-Beratung

sind am Gemeinde-Telefon der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Nummer

02742 22 14 44, auf www.umweltgemeinde.at und beim Servicetelefon der Energie- und Umweltagentur: 02742 219 19 bzw. auf www.enu.at erhältlich.

Für JournalistInnenrückfragen:

Energie- und Umweltagentur NÖ
Mag.a (FH) Christine Penz
Pressereferentin
Tel. 02742 219 19-137
christine.penz@enu.at, www.enu.at

Heitere Herbstgedichte

(© Monika Minder)

Zwei bunte Blätter

Zwei bunte Blätter unterhielten sich im Wind
Sie tänzelten auf und nieder im säuselnden Wind.
Da kamen Kinder von der Wiese her
Und griffen nach dem bunten Blättermeer.
Jetzt war es aus mit lustig
jetzt tänzelten die Kinder putzig.

Sommerende

Jetzt bist du gegangen du sonnengelbes Luder.
Lach nur nicht, der Herbst hat auch sein Bunt.
Er ist mit seiner Ernte ein wirklich Guter.
Und seine Beeren schmecken jedem Mund.



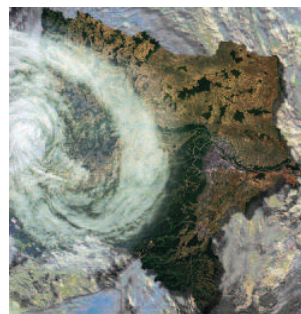
SELBSTSCHUTZ - INFO NÖ ZIVILSCHUTZVERBAND

E-Mail: noezsv@noezsv.at
Web: www.noezsv.at

3430 Tulln/Donau, Langenlebarner Straße 106
Tel: 02272/61820, Fax: DW 13

SCHUTZMASSNAHMEN BEI STURM

- ▲ Glasflächen abdecken, im privaten Bereich eventuell mit Rollläden und im Gewerbe, zum Beispiel bei Gewächshäusern, durch hagelsichere Glastypen.
- ▲ Das Abspannen von Masten, Antennen und Schornsteinen zum Verhindern von langperiodischen Schwingungen und periodische Überprüfung dieser Objekte bringen Sicherheit.
- ▲ Bei Sturmgefahr sollten Gerüste, Werbetafeln, Markisen, Partyzelte, Abdeckplatten und -planen fest verankert oder abgebaut werden.
- ▲ Nicht befestigte Gegenstände, die sich außerhalb des Hauses im Garten befinden, in Sicherheit bringen (z.B. Mülltonnen, Blumenkübel, Werkzeuge, Gartenmöbel)
- ▲ Der Schutz vor Bäumen wird durch entsprechenden Abstand oder Zurückschneiden gebäudenaher Bäume erreicht. Vor allem Flachwurzler sollten nicht über die mittlere Firsthöhe des Gebäudes hinauswachsen.
- ▲ Rohbauten befinden sich oft in sturmgefährdeten Zwischenbauzuständen. Gefährdete Teile durch Abstützungen, Abspannungen oder Verstrebungen sichern.
- ▲ Dächer regelmäßig auf lose Ziegel, Bleche oder sonstige Schäden überprüfen. Ersatzdachziegel, Planen oder Folien zur kurzfristigen Vermeidung von Nässe-schäden bereit halten.
- ▲ Vorsicht bei Freiluftveranstaltungen - es wird empfohlen, derartige Veranstaltungen aus Sicherheitsgründen rechtzeitig zu verlassen, beziehungsweise abzusagen.
- ▲ Fenster schließen (nicht nur kippen), wenn vorhanden, Rollläden oder Fensterläden schließen! Türen und Tore verriegeln, größere zusätzlich blockieren!
- ▲ Verlassen Sie bei Sturm die schützenden Wohnräume nicht - Gefahr durch herabstürzende Trümmer, umstürzende Bäume oder zerstörte elektrische Leitungen! Plakatwände, Antennen, Blumentröge oder Kaminabdeckungen können zu Geschossen werden. Auch umstürzende Gartenmauern haben so manches Opfer gefordert.
- ▲ Wenn Ihr Haus von hohen Bäumen umgeben ist, halten Sie sich nicht im Dachgeschoß auf! Meiden Sie auch Fensterflächen, die zu Bruch gehen könnten!
- ▲ Meiden Sie den Aufenthalt in Parks, Waldgebieten und auf Friedhöfen! Herabfallende Äste, umstürzende Bäume oder Grabsteine sind für Fußgänger eine Gefahr.
- ▲ Lassen Sie sich nicht von plötzlich eintretender Windstille täuschen! Schalten Sie das Radio für weitere Informationen über die Wetterentwicklung ein!
- ▲ Wenn Sie sich im Freien aufhalten müssen, meiden Sie die Nähe von Gebäuden, Gerüsten, hohen Bäumen und Strommasten!
- ▲ Parken Sie Fahrzeuge nicht in der Nähe von Häusern oder hohen Bäumen! Parken Sie in der Garage! Keine Unterführungen für Parkzwecke benutzen, um Rettungskräften freie Zugangswege zu den Einsatzorten zu gewähren.
- ▲ Überprüfen Sie vor dem Sturm Ihre Taschenlampen bzw. Notstromversorgung - Gefahr von Stromausfällen.
- ▲ Beginnen Sie allfällige Aufräumarbeiten erst nach Ende des Sturmes. Achten Sie dabei auf ausreichenden Abstand zu möglicherweise einsturzgefährdeten Bauten sowie zu abgerissenen Stromleitungen!
- ▲ Denken Sie auch an Menschen in Ihrer Umgebung, die hilfsbedürftig sind. Sie benötigen vielleicht Ihre Unterstützung.
- ▲ Aktuelle Wetterinformationen bzw. Warnungen finden Sie im Internet auf www.zamg.ac.at, Informationen zu Ihrer Sicherheit finden Sie auf der Homepage des NÖ Zivilschutzverbandes, www.noezsv.at und auf www.noe.gv.at/Land-Zukunft/Katastrophenschutz



NÖ Heckentag 8. Nov. 2014



Bodenständig, widerstandsfähig, preisgünstig!

So sind die Bäume und Sträucher, die Sie am Heckentag für Ihren Garten erwerben können. Alle Heckentags-Pflanzen haben gewissermaßen die Heimat im Blut bzw. Pflanzensaft, denn sie wachsen seit Jahrtausenden in unseren Regionen und sind daher optimal an die Standortbedingungen angepasst. **Der Verein Regionale Gehölzvermehrung (RGV) und die NÖ Partnerbaumschulen kümmern sich mit Hingabe um deren Heranwachsen vom Samen bis zur Jungpflanze.**

Durch den Weidentunnel krieche(rl)n

Ein besonderes Angebot ist heuer das RGV-Wildgehölz des Jahres, das Kriecherl, das im Frühjahr mit bezaubernd weißen Blüten und im Herbst mit wohlschmeckenden Früchten erfreut. **Zu jedem bestellten Kriecherl gibt's am Heckentag die brandneue Kriecherl-Monografie gratis.**

2014 gibt es überdies eine besondere Premiere: Das Weidentunnel-Paket! Es beinhaltet Weidenmaterial für Ihr persönliches Garten-Bauwerk plus Montageanleitung. Außerdem können Sie wie immer unter rund 60 verschiedenen Gehölzarten und zahlreichen einjährigen Obstveredelungen Ihre Gartenliebhaber auswählen. Das Heckentag-Team berät Sie gerne dabei!



www.heckentag.at

informieren - bestellen - abholen

8. November von 9–14 Uhr

An 8 Ausgabestandorten in ganz NÖ:

Amstetten, Eitzmannsdorf am Kamp, Merkengersch, Mödling, Poysdorf, Pyhra, Tulln und Wartmannstetten

Bestellen Sie:

- online im Heckenshop auf www.heckentag.at
- mittels Bestellschein per Post oder Fax

Infos und Bestellscheine:

Hecken-Telefon 02952/30260-5151 (9–16 Uhr)
www.heckentag.at, office@heckentag.at

Bestellfrist: 1. September bis 15. Oktober



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



◆ 5. Jugendcamp des USC Drasenhofen

49 Kinder aus dem Gemeindegebiet von Drasenhofen nahmen heuer am Jugendcamp des Sportvereins Drasenhofen vom 8. bis 10. August 2014 am Sportplatz in Steinebrunn teil. Trend: Jährlich werden es mehr! Programm: Übernachtung in Campingzelten, Traktorrundfahrt zu einer Kängurufarm, Rätsel-Rallye (Schnitzeljagd) u.v.m. Am Sonntag: Jugendcamp in Form eines Familientages. Eltern und Verwandte verbrachten den Tag mit den Kindern. Als Abschluss fand die Siegerehrung der Rätsel-Rallye statt. Bgm. Reinhard Künzl und Dir. Isabella Chytil (Raiffeisenkasse Poysdorf) überreichten Urkunden und Pokale. Alle Kinder waren sich einig: „Nächstes Jahr kommen wir wieder!“ Danksagungen: USC Drasenhofen schickt an alle Förderer und Gönner des Jugendcamps ein großes Dankeschön. Bgm. Reinhard Künzl wiederum dankt dem Präsidenten des USC Drasenhofen und dessen Betreuerteam für die Mühe und Organisation des Camps herzlichst.

